

Klassenfahrt: Recht auf Einzelzimmer?

Beitrag von „Antimon“ vom 29. September 2024 18:23

[Zitat von s3g4](#)

Nö, jeder fährt wenn es passt bzw. eine passende Veranstaltung stattfindet. Ich weiß auch nicht welchen Vorteil es haben soll, dass alle am gleichen Tag irgendwas machen.

Ich habe - sofern ich nicht krank bin - gar kein Recht auf Vertretung, wenn ich nicht da bin. Heisst, im ausgesprochen seltenen Fall, dass ich einmal eine Lektion selbst nicht halten kann, weil ... (ich mag mich dunkel erinnern, dass ich bis anhin tatsächlich ein einziges Mal während der Schulzeit auf einer halbtägigen Fachfortbildung war) ... muss ich meine Klassen selbst mit Arbeitsaufträgen versorgen.

[Zitat von s3g4](#)

Da die meisten Fachlehrkräfte an den Fahrten überhaupt nicht teilnehmen, ist die Organisation von Vertretungen an diesen Tagen für anderen Klassen doch eher einfacher, weil mehr Lehrkräfte Zeitslots ohne Unterricht haben.

Das mag an einer beruflichen Schule durchaus so sein, an einer allgemeinbildenden Mittelschule (und an einer solchen arbeite ich nun mal und ich bezog mich mit meinen Kommentaren/Antworten auch ausschliesslich auf vergleichbare Schulformen) trifft dies nicht zu. Unser Kollegium besteht aus sowas wie 120 Lehrpersonen insgesamt, abzüglich der Instrumentallehrpersonen und Lehrpersonen, die nur ganz bestimmte Kurse wie Ergänzungsfach Psychologie oder sowas unterrichten, bleiben noch etwa 100 Lehrpersonen, von denen fast die Hälfte auch als Klassenlehrperson eingesetzt ist, weil wir halt entsprechend viele Klassen im Haus haben. Wer mit einer Klasse am Klassentag wandern geht, ist aus Sicherheitsgründen dazu angehalten, eine zweite Lehrperson mitzunehmen. Also rechne es dir aus, wie viele Lehrpersonen am Klassentag effektiv zu Hause sind. Plus/Minus niemand.

[Zitat von Seph](#)

Natürlich hast du insofern Recht, dass dann die freigesetzten Lehrkräfte der einen Lerngruppe zur Vertretung in der anderen Lerngruppe zur Verfügung stünden.

Was überhaupt keinen Sinn macht, wenn es sich vermeiden lässt. Es ist immer erheblich effizienter, selbst zu unterrichten als einzelne Lektionen zu vertreten. Eine Stellvertretung wird erst dann gleichwertig zum regulären Unterricht, der durch die eigentliche Lehrperson erteilt

wird, wenn sie über wenigstens eine abgeschlossene Unterrichtseinheit geht. Die einzigen Lektionen, die sich bei uns in den Naturwissenschaften z. B. "einfach so" vertreten lassen, sind Praktikumslektionen, für die es bereits fertige Praktikumsunterlagen gibt.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

... und in der Grundschule ist es praktisch unmöglich. Den Personalschlüssel dass wir dann an einem Tag in jeder Klasse 2 Lehrpersonen mitschicken können, haben wir nicht.

Genau. Du erzählst mir jetzt, dass an einer Grundschule nur exakt so viel Lehrpersonen arbeiten, wie es Klassen an dieser Schule gibt. Und wenn dann die exakt eine Lehrperson pro Klasse krank ist, dann findet überhaupt kein Unterricht mehr statt.